

Zu Besuch beim Wildmobil



LEHRBERG (ubr) – Im Mai 2016 besuchte der Lehrberger Jäger Hans Meyer (Mitte) und Naturschutzbeauftragte der Jägervereinigung Ansbach und Umgebung mit dem damals neu eingerichteten Wildmobil der regionalen Jäger erstmals die Grundschule Lehrberg.

Jetzt war Meyer erneut Gast an der Lehrberger Schule und bezeichnete es als einen „Hammer“, dass inzwischen rund 6000 Kindern aus Kindergärten und Schulen mit dem

Wildmobil die Natur, die Jagd und die Hege nahegebracht wurde. Was sich in natürlichem Umfeld an Wild so alles bewegt, können jeweils örtliche Jäger an den rund 60 Tierpräparaten zeigen, mit denen das ausleihbare Wildmobil ausgestattet ist.

Unter diesen ausgestopften Tieren sind auch solche, die es in der hiesigen Natur nicht mehr gibt. Dazu sagte Hans Meyer, „das machen wir bewusst, weil wir den Kindern auch zeigen wollen, was es bereits nicht

mehr gibt, weil den Tieren ihr Lebensraum verloren ging“. Was man den Kindern auch deutlich machen wolle, sei, dass Jäger nicht die „Bambi-Schießer“ seien, sondern sich mit Hege und Pflege in den Revieren einbrächten und auch Biotop anlegten.

Das Interesse am Wildmobil sei bis heute ungebrochen groß. Kinder an den Schulen fieberten dem Besuch oft schon entgegen, berichtete Hans Meyer. Foto: Ulrich Brühshwein